



Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt (Vorsteher der Diakonischen Gemeinschaft und Vorstand der Hephata Diakonie), Diakonin Kathrin Rühl, Prüfling Steffi Melzer sowie Angelika Baier-Schops (Evangelische Hochschule Darmstadt).

22.07.2022 08:40 CEST

Ausbildung zur Diakonin: Für Kirche stehen und etwas davon verstehen

Steffi Melzer fühlt sich nach ihrer Ausbildung zur künftigen Diakonin theologisch gestärkt. Mit der kirchlichen Abschlussprüfung endete ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Diakonin an der Hephata-Akademie für soziale Berufe und der Evangelischen Hochschule Darmstadt am Studienstandort Schwalmstadt-Treysa. Im November wird es amtlich: Dann folgt während des Gesamtkonvents der Diakonischen Gemeinschaft Hephata die Einsegnung als Diakonin.

„Für mich ist das ein lebenslanges Amt“, sagt die Pädagogin, die im Hauptberuf beim Landeskirchenamt in Kassel das Referat für Kinder- und Jugendarbeit verantwortet. Kirche von den Menschen her zu denken und sich dafür einzusetzen sei für sie mehr als ein Herzenswunsch, so Melzer. Mit ihrer Zusatzqualifikation fühlt sich die 45-Jährige mit theologischer Kompetenz nicht nur für ihren Beruf gestärkt. „Es braucht neben Pfarrerinnen und Pfarrern weitere Gesichter, die für Kirche stehen und etwas davon verstehen“, ist die Hofgeismarerin überzeugt.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316